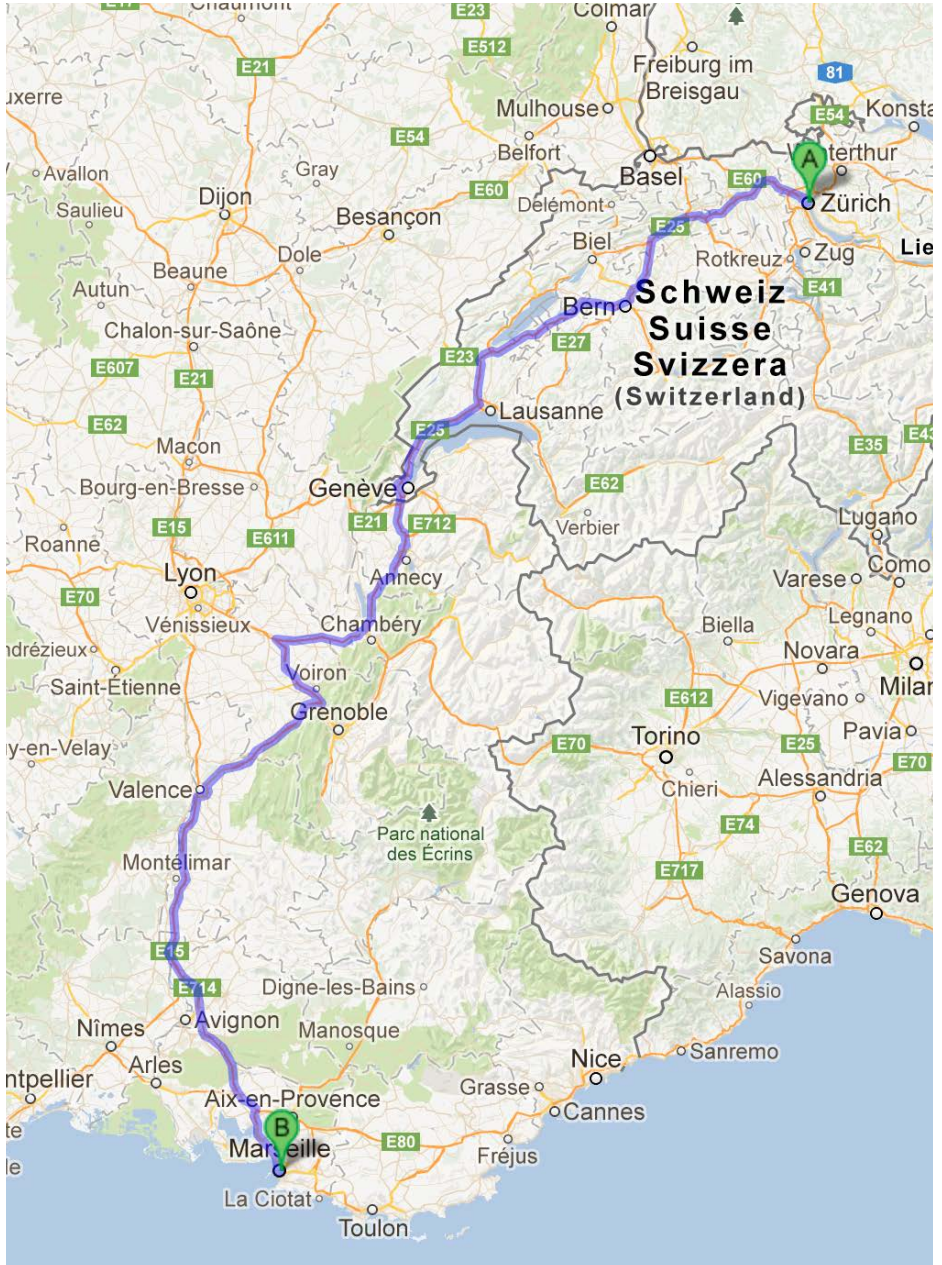


# Marseille

Beispiel eines Reisezieles



# Marseille, Kulturhauptstadt 2013

[www.marseille.fr](http://www.marseille.fr)



## Marseille, Beispiel eines Reisezieles

Marseille zählt gegen 850'000 Einwohner und ist damit nach Paris die grösste Stadt in Frankreich. Die Agglomeration ist mit 1.6 Mio die drittgrösste. Da die Stadt einerseits vom Meer und andererseits mit einer Hügelkette begrenzt wird, ist sie bei begrenztem Territorium äusserst kompakt überbaut.

Die erste Stadt, die um 600 vor u.Z. von (griechischen) Siedlern und Händlern aus dem heutigen Türkei gegründet wurde, entwickelte sich um den Hafen (heute Vieux Port). Sie entwickelte sich sehr schnell und erreichte in hellenistischer Zeit eine Ausdehnung von 50 Hektaren. Julius Cäsar machte sie nach einer Belagerung (- 49) zur römischen Stadt. Augustus baute sie radikal um. Erhalten haben sich vor allem Mauerreste von zahlreichen Lagerhallen um den Hafen. Aus der spätantiken Zeit (5. Jhd.) sind Reste von christlichen Basiliken gefunden worden. Die mittelalterliche Stadt entwickelte sich seit dem 11. Jhrd. um zwei Machtzentren, dem kirchlichen mit dem Bischofssitz und der Abtei Saint-Victor und dem weltlichen eines Compté. Grössere Bedeutung erlangte die Stadt erst im 15. Jhrd., als die Familie der Anjou, die ebenfalls Sizilien beherrschten, sie als strategischen Hafen ausbaute. Erhalten haben sich Teile der Befestigung um den Hafen, die damals neu errichtet wurde.

Im 17. und 18. Jahrhundert erfolgte eine umfassende Neugestaltung der Stadt mit öffentlichen Bauten, für die u.a. der Architekt und Bildhauer Pierre Puget verantwortlich zeichnete. Der Sonnenkönig Louis XIV verfolgte in Marseille strategische Ziele für seine wirtschaftlichen und politischen Unternehmungen. Die Stadt wurde zur drittgrössten des französischen Königreiches ausgebaut. (vgl. Stadtplan von 1720) Damals wurde die Canebière als neue Hauptachse und Sitz des Handels angelegt. Die Entwicklung erlitt vorübergehend einen dramatischen Rückschlag, als 1720 die Pest mindestens ein Drittel der Bevölkerung wegraffte. Die Stadt erhielt sich trotzdem mit einer neu organisierten Bourgeoisie ihre Position. Seit 1726 besass sie eine Akademie für Theater und Musik, die 1780 auch als nationale Kunstschule anerkannt wurde.

Im frühen 19. Jahrhundert entwickelte sich die Schifffahrt neu, wobei die Erfindung des Dampfschiffs und der Bau des Suezkanals profitabel waren. Das Import-Export-Geschäft mit den nordafrikanischen Kolonien brachte Reichtum. Mit einem riesigen Bauprojekt und 5000 Arbeitern wurde seit 1847 das Wasser der Durance via den 87 km langen Canal de Marseille in die Stadt geleitet. Die heutige Innenstadt ist geprägt von zahlreichen öffentlichen, kirchlichen und privaten Bauten jener Jahrzehnte. Die Oper, der Gare Saint-Charles, die Kirchen Notre Dame de la Garde und La Major, sowie der Palais de la Bourse und der Palais Longchamp demonstrierten den Aufschwung und den Reichtum. Nach einer Cholera-Epidemie wurde 1891 ein Netz für Abwasserleitungen in Betrieb genommen.

1944 wurden Teile der Stadt durch die Alliierten zerbombt, was einen Wiederaufbau einiger Zonen der Innenstadt bedingte. Im Wiederaufbau entstand auch die "Cité Radieuse" von Le Corbusier. Seit den 1960er Jahren grosse neue Wohnsiedlungen, vor allem für die Pieds-noirs, die Flüchtlinge des algerischen Krieges (1962). Um 2000 sind ca. 50'000 schwarze Afrikaner eingetroffen. Marseille ist die multi-kulturellste Stadt Frankreichs. Wirtschaftlich von Bedeutung ist heute vor allem der Port autonome, der grösste Hafen des Mittelmeeres und der viertgrösste Europas.

## Marseille, Beispiel eines Reisezieles



### la musée de la méditerranée

Permanent Collections, Exhibitions, Dating, Theatre, Movies, Music, Festivals. 40, 000 m2 to share the Mediterranean. OPENING SPRING 2013 | MARSEILLE  
[www.mucem.org](http://www.mucem.org)



### Le Frac Provence-Alpes-Côte d'Azur

20 boulevard de Dunkerque  
13002 Marseille  
[www.fracpaca.org](http://www.fracpaca.org)



### port autonome

Besichtigung möglich mit privatem Bus, ev. mit Velo?  
128 Chemin du Littoral  
[www.marseille-port.fr](http://www.marseille-port.fr)



### docks de la joliette

umgebautes hafengebäude von mehreren hundert Metern Länge mit Büros und Ateliers.  
10, Place de la Joliette  
13002 Marseille  
[www.les-docks.fr](http://www.les-docks.fr)



### ESADMM, l'école supérieure d'art et de design

eine Partnerschule der zhdk  
184, avenue de Luminy,  
13288 Marseille cedex 9  
[www.esadmm.fr](http://www.esadmm.fr)



### le collectif 5M

grafikatelier  
[www.mmmmm.fr](http://www.mmmmm.fr)



#### La friche belle de mai

la friche de belle de mai ist ein alternativer Ort für Kunst und Kultur, wo auch Musik und Ausstellungen stattfinden. In einer alten Tabakmanufaktur, Schwerpunkt der Ateliers ist Multimedia.

[www.lafriche.org](http://www.lafriche.org)



#### MAC, Musée d'Art Contemporain

69 avenue de Haïfa - 13008 Marseille, Métro Rond-Point du Prado + bus n°23 ou 45, arrêt Haïfa-Marie-Louise  
Ouvert tous les jours sauf lundi de 10h à 17h.

Le socle historique réunit des ensembles importants et représentatifs de l'art de la seconde moitié du 20ème siècle. Il s'articule autour des différentes tendances apparues dans les années cinquante comme les Affichistes avec des œuvres de Raymond Hains, François Dufrène et Jacques de la Villeglé et les années soixante comme le Nouveau Réalisme, Fluxus, la Figuration Narrative, l'Arte povera, Support-Surfaces.

[www.lesartistescontemporains.com](http://www.lesartistescontemporains.com)



#### Unité d'habitation, Cité, La Cité radieuseArchitekt: Le Corbusier

280, Bd Michelet

Métro ligne 2 station Rond Point du Prado, puis bus 21, 21S, 22, 22S. Arrêt « Le Corbusier ».

[www.marseille-citeradieuse.org](http://www.marseille-citeradieuse.org)



#### Maison de l'Artisanat et des Métiers d'arts

21, cours d'Estienne-d'Orves (1er)

Wechselausstellungen in einem Gebäude des 16. Jahrh.

[www.maisondelartisanat.org](http://www.maisondelartisanat.org)



#### Tanz

Ballet nationale de Marseille (Ecole nationale supérieure de danse). Gebäude von Simounet, 1992.

[www.ballet-de-marseille.com](http://www.ballet-de-marseille.com)



#### **Notre Dame de la Garde**

Die Kirche in einem neoromanisch-byzantinischen Stilgemisch, die 1864 eingeweiht wurde, liegt auf dem höchsten Punkt der Stadt (154 m) und der Aussichtspunkt.



#### **Vieux Port**

##### **Fort Saint Jacques**

Die ersten Arbeiten der Befestigung reichen ins 12. Jahrhundert zurück. La Commanderie des Hospitaliers de Saint-Jean de Jerusalem, dem späteren Malteserorden. Der Tour Carré wurde nach der Zerstörung Marseilles von 1423 durch aragonische Truppen von König René im 15. Jhd. ? eingebaut. Das heutige Fort ist im wesentlichen eine Befestigung von 1668 - 74, die Louis XIV. in Auftrag gab, u.a. der Tour de Fanal. Entworfen wurde die Anlage vom Chevallier de Clerville, fertiggestellt vom berühmten Festungsingenieur Vauban. Der Sonnenkönig verfolgte ein umfassendes Programm mit komplexen Befestigungsanlagen in ganz Frankreich. In Marseille 1680 das Fort Saint-Nicolas. Im Fort Saint-Jean werden provisorisch Ausstellungen gezeigt, bevor 2012 der Neubau des Musée des Civilisations d'Europe et de la Méditerranée eröffnet wird. [www.mucem.org](http://www.mucem.org)

#### **Musée des Docks Romains**

##### **Place Vivaux, Métro Vieux Port**

Reste von römischen Lagerhallen, Gegenstände aus der Geschichte des Handels in Marseille zwischen dem 6. Jhd. vor und dem 4. Jhd. nach Chr. Beispiel für Ausstellungs-Design



#### **Vieille Charité**

##### **Musée d'Archéologie, Musée des Arts africains**

Ensemble der 2. Hälfte des 17. Jhd.s, Wohnheim für Vagabunden und Waisen. Der Architekt Pierre Pugin zeichnete ein Projekt (1671), baute aber selber nur die Kapelle. Der Komplex mit der Kirche wurde erst 1745 vollendet.



Stadtplan von 1720

**Theater**  
**La Friche de Belle de Mai**  
Theater und Musik  
23, rue Guibal  
[www.lafriche.org](http://www.lafriche.org)

**Musik**  
**Dock des Suds**  
12 rue Urbain V  
[www.dock-des-suds.org](http://www.dock-des-suds.org)  
Grosser Konzertsaal

**Le Zenith-Dôme**  
48, Avenue de Saint-Just  
Metro 1, Saint-Just-Hôtel du Département  
[www. le-dome.com](http://www.le-dome.com)

**L'Usine**  
26, Avenue Corot  
In den alten Tramdepos. Restaurant, Bar, Konzertsaal, Ausstellungen.

**Machine à coudre**  
6, rue Jean-Roque  
[www.lamachineacoudre.com](http://www.lamachineacoudre.com)  
Café Concert. Ragga, reggae, rock, techno, house, ska,

**Le Moulin**  
47, Boulevard Perrin  
[www.lemoulin.org](http://www.lemoulin.org)  
Neben Dôme, in altem Kino, 1000 Plätze.

**Espace Julien**  
39, cours Julien  
[www.espace-julien.com](http://www.espace-julien.com)  
2 Säle, Café Concert

Weitere Museen  
**Musée Cantini**  
19, rue Grignan (6e)  
Kunstsammlung mit Schwerpunkt 1900 – 60

**Musée de la Moto**  
18 traverse Saint-Paul - Quartier du Merlan -  
ouvert tous les jours sauf lundi et jours fériés de 10h à  
17h. Bus 32, 32 barré, 38  
**musée de la Moto**

**Z** —  
—  
— hdk

Christoph Allenspach, März 2013